

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1902**

3 (4.1.1902) Abendausgabe



Vermischtes.

hd Berlin, 3. Jan. (Tel.) Bei einem großen Brande, der gestern Abend in einem Glas- und Porzellan-Lager wüthete und bedeutenden Schaden anrichtete, sind fünf Feuerwehrlente an Rauchvergiftung schwer erkrankt.

K. Leipzig, 3. Jan. (Tel.) Die Eröffnungskammer des kgl. Landgerichts beschloß Verweisung des Prozesses gegen Bankdirektor Gruen von der Leipziger Bank vor das Schwurgericht. S. 3.

Frankfurt a. O., 3. Jan. (Tel.) Wie die „Oberzeitung“ meldet hat der Wirtschaftsinспектор des Gutes Siawisch, Kreis Kalau, eine Dienstmagd, mit der er ein Liebesverhältnis hatte, mit deren Einverständnis erschossen und dann Selbstmord verübt.

Denabrid, 3. Jan. (Tel.) Die Stahlwerker Arbeiter Smit und Seber wurden in der vergangenen Nacht durch Gasvergiftung getödtet, nachdem sie unter der Bühne eines Martin-Ovens am Gasventil eingeschlafen waren.

hd Biedenkopf, 3. Jan. (Tel.) Am 31. Dezember hat dem „Sinterland. Anz.“ zufolge der Förster Klinker den Wilderer Stenger erschossen. Stenger soll auf des Försters Anruf die Flinte nicht niedergelegt haben, sondern im Anschlag vorgegangen sein. Er wurde durch die Lunge tödtlich getroffen und ist inzwischen seinen Wunden erlegen. (Sf. 3tg.)

hd Frankfurt a. O., 3. Jan. (Tel.) Heute Morgen wurde an der Benda bei der hiesigen Zuckerrübenfabrik die in den 50er Jahren stehende Kinderärztin Fel. Beller durch 5 Messerschläge ermordet aufgefunden. Die Ermordete, die als Kinderärztin für die Arbeiterkinder der Zuckerrübenfabrik seit vielen Jahren angestellt war, hatte Neujahr eine größere Gratifikation erhalten. Man nimmt an, daß Fel. Beller aus der Wohnung gelockt und dann das Verbrechen an ihr begangen wurde.

Aperrade (Schleswig-Holstein), 2. Jan. (Tel.) Ein bei der hiesigen Hedererei Jepsen eingegangenes Telegramm meldet, daß sämtliche vermählte Mannschaften vom Dampfer „Clara“ bei Haikhan (Südküste Chinas) glücklich gelandet und somit die gesammte Mannschaft gerettet ist. Der in Hongkong eingetroffene Dampfer „Thales“ berichtet außerdem nach der „Daily Mail“, daß in einem in Haikhan (chinesische Südküste) eingetroffenen Boot des untergegangenen Dampfers „Clara“ sich auch der Kapitän Alderup und sämtliche Fahrgäste des Schiffes befanden.

hd Antwerpen, 3. Jan. (Tel.) Ein stechendes Verfolgter Deutscher wurde von der hiesigen Polizei in dem Augenblick verhaftet, als er im Begriffe stand, sich auf einem Dampfer nach Amerika einzuschiffen. Er wird demnächst ausgeliefert werden.

London, 3. Jan. Sir Ernest Cassel, dessen Vater ein Kölner Bankier war, spendete 200 000 Pfund Sterling (= 4 Millionen Mark) zur Errichtung eines Sanatoriums für Schwindsüchtige. (Daily Mail.)

hd Odessa, 3. Jan. (Tel.) Das Militärgericht hat den Fürst Dolgorucki, der angeklagt ist, in der Marineverwaltung Unterschleife in Höhe von 2 Millionen Rubel verübt zu haben, freigesprochen. Der Zar ordnete jedoch an, daß Fürst Dolgorucki, ein Neffe der morganatischen Gemahlin Alexanders II., Anstand sofort zu verlassen hat. Diesem Befehl hat der Fürst Folge geleistet und sich nach Wien begeben.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 3. Jan. In Sachen der Ermordung des Rittmeisters von Kroßig-Gumbinnen findet am 11. Januar vor dem I. Senat des Reichsmilitärgerichts die Revisionsverhandlung statt.

— Potsdam, 3. Jan. Der Kronprinz und Prinz Heinrich reisten heute ab, letzterer zunächst nach Paris zur Jagd.

— Bamberg, 3. Jan. Abgeordneter Domkapitular Schaeckler ist seit längerer Zeit schwer erkrankt.

hd Warschau, 3. Jan. „Gazeta Polska“ erhält eine Zuschrift aus Wien, nach der der polnische Abgeordnete Nollischer mit Rücksicht auf den Boykott deutscher Erzeugnisse in Russisch-Polen mit den österreichischen Industriellen in Fühlung getreten sei, um den russischen Importeuren Bezugsquellen angeben zu können. Der Boykott hat von den polnischen auf wichtige russische Plätze besonders Moskau und Kiew übergegriffen.

hd Sofia, 3. Jan. Mittermeldungen zufolge wurde die von Bänbern gefangene Missionarin Miss Stone bereits freigelassen.

— Madrid, 2. Jan. Der Ministerrath beschloß sich mit dem Freundschaftsvertrage zwischen Spanien und den Ber. Staaten. Der Vertrag wird dem Staatsrath unterbreitet werden.

— Brüssel, 3. Jan. Das „Journal de Bruxelles“ theilt mit: Die Interkonferenz sollte die Arbeiten am 6. Jan. wieder aufnehmen, aber der Zeitpunkt der Wiederaufnahme ist auf den 13. Jan. oder 20. Jan. verlegt worden. Das Journal fügt hinzu: Aus den Noten, die in den letzten Tagen in französischen Blättern erschienen seien, scheine hervorzugehen, daß die französischen Delegirten solche Instruktionen empfangen, daß die Kon-

ferenz nur die pessimistischsten Vorhersagungen werde bestätigen können. Soffentlich werde dies nicht der Fall sein.

K. London, 3. Jan. Der Berichterstatter der „Ball Mall Gazette“ in Portsmouth telegraphirt von dort: „In Militär und Marinekreisen kursiren Gerüchte, nach denen der Prinz von Wales gegen Ende des Jahres, wahrscheinlich im November Indien einen Besuch abstatten werde. Der Prinz werde sich in Portsmouth einschiffen, in Bombay landen und nach der Proklamation König Eduards als Kaiser von Indien die verschiedenen indischen Fürsten und Höfe besuchen.“

— London, 3. Jan. Ein Telegramm der „Times“ aus Wellington auf Neu-Seeland berichtet: Von einem französischen Handelsschiff desertierte an der Küste der Neu-Hebriden ein eingeborener Schiffsjunge. Das Schiff kreuzte deshalb, um Vergehung zu üben auf die Eingeborenen feuernd, an der Küste und landete Mannschaften, welche die Befehle des Missionärs Edgelle und die dort befindlichen werthvollen gottesdienstlichen Geräte, das Haus, die Kirche, das Schulhaus und andere Gebäude niederbrannten. Die Sache kam vor das französische Gericht in Vila (?). Der dortige französische Admiral verurtheilte das Schiff zum Verlust des Patentes. Eine Entschädigung wurde verweigert. Der Missionar befand sich nicht auf der Station.

Venezuela und Columbien.

hd Berlin, 3. Jan. Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Sicherem Vernehmen nach hat nunmehr der deutsche Geschäftsträger in Caracas dem Präsidenten Castro von Venezuela in den letzten Tagen eine amtliche Note überreicht, in der die Forderungen Deutschlands zusammengefaßt werden, ohne daß diese Note im völkerrechtlichen Sinne als Ultimatum bezeichnet werden könnte. Eine Rückäußerung des Präsidenten liegt noch nicht vor.

England und Transvaal.

hd Berlin, 3. Jan. Der frühere Transvaalbeamte Dr. Krause, der unter der Auflage des Verjähres der Aufreizung zum Morde im Laufe dieses Monats von dem Londoner Schwurgericht zu erscheinen hat, hielt sich in den letzten Wochen bei hiesigen Verwandten auf und hat nunmehr Berlin verlassen. Wie verlautet, wollen Freunde Krause's den Betrag von 80 000 M., die als Kaution zur vorläufigen Freilassung desselben in London hinterlegt werden sollen, vorstrecken, um Krause vor der bevorstehenden Verurtheilung zu retten.

Die Vorgänge in China.

hd Hongkong, 3. Jan. Ein junger chinesischer Gelehrter Namens Put wing nin ist unter der Beschuldigung, zur Reform-Partei zu gehören, in Canton von der chinesischen Regierung verhaftet worden und soll angeblich hingerichtet werden. Es werde englische Intervention zu seinen Gunsten erwartet. (W. 2. 2.)

Spielplan des Großh. Hoftheaters:

In Karlsruhe: Sonntag, den 5.: 11. Vorf. außer Ab. Nachmittags 2 Uhr: Ermäßigte Preise. „Mischenbrüder oder der gläserne Pantoffel“, Weihnachtssomnambulie mit Gesang und Tanz in 6 Bildern nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von E. M. Görner, Musik von Siegmann. Anfang 2 Uhr, Ende gegen 5 Uhr. Bei dieser Vorstellung berechtigt eine Eintrittskarte zum Eintritt für eine erwachsene Person ein Kind oder für zwei Kinder. Abf. 11. 28. Abends 7 Uhr: Mittelspr. „Die Journalisten“, Lustspiel in 5 A. von Gustav Freytag. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr. Montag, den 6.: Abf. A. 29. Ab. Vorf. Mittelspreise. „Nigolotto“, Oper in 4 A., Musik von Verdi. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr. Dienstag, den 7.: Abf. C. 29. Ab. Vorf. Mittelspreise. Zum ersten Mal wiederholt: „Unsere Louise“, Schwank in 4 A. von Gustav von Moser und R. N. Lehnherrdt. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Mittwoch, den 8.: 11. 30. Große Preise. „Lohengrin“, große romant. Oper in 3 A. von Richard Wagner. Lohengrin: Heinrich Kriete vom Hoftheater in München als Gast. Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr. Donnerstag, den 9.: Abf. A. 30. Ab. Vorf. Kleine Preise. „Die verunkunte Glode“, deutsches Märchenballet in 5 A. von Gebrüder Caprimann. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr. Samstag, den 11.: Abf. C. 30. Ab. Vorf. Kleine Preise. Neu einstudirt: „Durchs Ohr“, Lustspiel in 3 A. von Jordan. — Zum ersten Mal: „Alain treuer Antoine“, Schwank in 1 A. nach dem französischen des Lafarquit und d'Arrecour von Arthur Mülliger. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr. Sonntag, den 12.: Abf. A. 31. Ab. Vorf. Mittelspreise. Zum ersten Mal: „Till Eulenspiegel“, Volksoper in 2 Theilen und 1 Nachspiel von E. N. v. Reguicef. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr. In Baden: Freitag, den 10. Jan.: 15. Ab. Vorf. Neu einstudirt: „Durchs Ohr“, Lustspiel in 3 A. von Jordan. — Zum ersten Mal: „Alain treuer Antoine“, Schwank in 1 A. nach dem französischen. Anfang halb 7 Uhr.

anderer Schloßtheile ebenfalls Stellung zu nehmen. Bei diesen ihren Erwägungen war die Thatsache nicht ohne Bedeutung, daß alle Bauten Beschädigungen erlitten hätten, und daß, wenn die Erhaltung des Schloßes auf möglichst lange Dauer beruht werden sollte, bei der überwiegenden Mehrzahl der Bauten durchgreifende Reparaturen ausgeführt werden müßten, die in vielen Fällen mindestens als ein theilweises Wiederanbau sich darstellten. Wenn hiernach schon nach den Ergebnissen der Arbeiten des Schloßbauvereins berechtigter Zweifel sich erheben müßten, ob der Vorschlag der Versammlung von 1891 sich als durchführbar erweisen werde, inwieweit die vorzunehmenden Arbeiten bis in die kleinsten Theile auf Erhaltung des Bestehenden zu richten seien und Erneuerungen erst dann vorgenommen werden sollten, wenn das Bestehende vollständig oder schon so weit zerstört sei, daß eine Ausbesserung ausgeschlossen erscheine, so wurden diese Zweifel noch beträchtlich verhärtet durch die Erfahrungen, die bei den seit dem Jahre 1893 an dem Schloße vielfach ausgeführten Arbeiten gewonnen wurden. Zunächst stellte sich bei der Durchführung der Entwässerung des Schloßgebietes heraus, daß umfassendere Erneuerungen, namentlich von Gewölben, nicht davon abhängig gemacht werden konnten, ob die von der Versammlung von 1891 aufgestellten Voraussetzungen als zutreffend sich erwiesen, sondern daß sie alsbald zur Ausführung gebracht werden mußten. Bei der Restaurierung des Friedrücksbaues zeigten sich gegenüber den Feststellungen des Schloßbauvereins noch tiefer reichende Schäden, die entsprechend ausgedehnte Erneuerungsarbeiten zur Folge hatten. Wenn schon dieser Bau, der, weil stets unter Dach, verhältnismäßig am besten erhalten war, einer umfassenden, planmäßigen Restaurierung unterzogen werden mußte, damit sein Bestand auf die Dauer gesichert erscheint, so läßt sich der Schluß nicht wohl ableiten, daß das gleiche Vorgehen gegenüber den anderen Bauten, die sich fast durchweg in weit ungünstigerem baulichen Zustand befinden, anzuwenden ist. Angesichts der geschädigten Erfahrungen und der Thatsache, daß im deutschen Klima Bauteile ohne Dach, Zwickelbänken und Zwischenwände sich nicht auf die Dauer erhalten lassen, glaubt die Regierung, die Verantwortung für die Folgen nicht übernehmen zu können, die sich ergeben müßten, wenn man sich lediglich auf die Erneuerung einzelner vollständig zerstörter oder nicht mehr ausbesserungsfähiger Bauteile beschränken wollte. Sie sah sich vielmehr im Gegentheil zu den auf der mehrerwähnten Konferenz zu Tage getretenen Anschauungen vor die ernste Frage gestellt, ob die mit dem Friedrücksbau begonnenen Wiederherstellungsarbeiten nicht auf weitere Theile des Heidelberger Schloßes planmäßig auszudehnen seien.

Was den Umfang der vorzunehmenden Restaurierungsarbeiten anbelangt, so wurde inabthätig der von dem bisherigen Leiter der Restaurierungsarbeiten, Oberbaurath Professor Schäfer, erstatteten Gutachten empfohlen, diese auf die Bauten zu beschränken, die die eigentliche Schloßanlage ausmachen und vermöge ihres Zusammenhanges mit dieser als wesentliche und unentbehrliche Theile der Gesamtercheinung des Schloßes sich darstellen. In den Restaurierungsplan einer näheren oder ferneren Zukunft wären nach diesem Gutachten die den Schloßhof einschließenden Gebäude einzuschließen. Für die Durchführung dieses Restaurierungsplanes wurden von dem genannten Techniker folgende Gesichtspunkte zur Erwägung empfohlen, die im Wesentlichen dahin gehen: 1. Sämtliche Bauten seien thunlichst in der Gestalt wiederherzustellen, die sie zur Zeit ihrer Erbauung oder unmittelbar vor der Zerstörung im Jahre 1689 gehabt haben. 2. Bei allen Restaurierungsarbeiten sei der gegenwärtige Stand der Bauten soweit dies irgend angeht, sorgfältig zu erhalten. 3. Die Restaurierung sei bei allen einbezogenen Bauten in der Außenerscheinung ganz durchzuführen. 4. Da der gläserne Saalbau zur Aufnahme der städtischen Kunst- und Alterthümerammlung bestimmt ist, so sollen alle Innenräume in würdevoll, edler, aber einfacher Weise ausgebaut werden. 5. Für den Dto-Heinrichsbau wird vorgeschlagen, die Parterreräume in alter Schönheit zu erneuern. Die Obergeschosse dieses Gebäudes sollen dagegen vorläufig nur von Konstruktionswegen durchgebaut, ihre Ausschmückung aber verschoben werden. 6. Für die gothischen Bauten wird die Wiederherstellung sämtlicher Innenbauten vorgeschlagen. 7. Für den englischen Bau wird die Wiederherstellung der Innenräume in dem reicheren Charakter seiner Bauzeit beantragt. Der Kostenanwand für die vorgeschlagenen Restaurierungsarbeiten ist auf Grund summarischer Berechnungen auf etwa 3 Millionen Mark veranschlagt worden. Auf Grund seiner Vorschläge hat sodann Prof. Schäfer ein Projekt über die Restaurierung des gläsernen Saalbaues und des Dto-Heinrichsbau's ausgearbeitet, das der jüngst abgehaltenen Konferenz zur Begutachtung vorlag. Das Ergebnis der Beratungen der Konferenz, soweit die grundsätzliche Frage in Betracht kommt, sagte der Vorsitzende, Finanzminister Dr. B u d e n b e r g e r in einem Schlußwort zusammen, in dem er zunächst darauf hinwies, daß sich der Gegenstand der Diskussion natürlich

Briefkasten.

E. M. in Karlsruhe. Kautlinger Loos Nr. 38094 nicht gezogen. F. in Gröningen. Loos 17608, 48471 und 104343 nicht gezogen. U. B. in S. Nichts gewonnen.

Wasserstand des Rheins.

Maastricht, 3. Jan. Morgens 6 Uhr 3,73 m, gest. 0,08 m. Neßl, 3. Jan. Morgens 6 Uhr 2,08 m, Beharrungszust. Waldshut, 2. Jan. Morgens 7 Uhr 1,74 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

vom 3. Januar 1902.

Die Depression, welche gestern über Schottland gelegen war, ist bis Westrußland weitergezogen, doch verursacht sie in ganz Mitteleuropa trübes und regnerisches Wetter. Eine weitere Depression ist nördlich von den britischen Inseln, hoher Druck dagegen im Südwesten von Europa erschienen. Im hohen Norden herrscht strenger Frost (Spasanda -24°). Da das Barometer rasch steigt, so scheint die Depression ganz abgesehen und hoher Druck scheint sich binnenwärts auszudehnen; es ist deshalb vorerst bei wechselnder Bewölkung und abnehmenden Niederschlägen etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Januar, Barom. mm, Therm. in C., Windgeschw. in Proj., Wind, Himmel. Data for 2. Nachts 9 U., 3. Mrgs. 7 U., 3. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 2. Jan. 10,0; niedrigste in der darauf folgenden Nacht 8,0. Niederschlagsmenge am 2. Jan. 6,3 mm.

Für die beim Heimgang unseres lieben Vaters bewiesene Theilnahme sagen herzlichen Dank. Anna Drollinger, geb. Braun, mit Familie, Heinrich Braun, Pfarrer, mit Familie, Knielingen-Welschneureuth. B98

Todes-Anzeige. Freunde und Bekannten theile ich mit, daß unsere liebe Frau und Mutter Magdalene Keller geb. Spielmann im Alter von 27 Jahren uns unerwartet durch den Tod entziffen wurde. B88 Karlsruhe, 3. Januar 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen: Johann Keller und Kind. Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Januar 1902, Mittags 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Jg Kaufmann wünscht für die Abendstunden Beschäftigung irgend welcher Art. Offerten unter Nr. B101 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren ein Cigarrenetui (Sechshörsell). Abzugeben Körnerstr. 6, 1. St. B75

Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern von 2 bis 6 M., Kinderkleider 80 Bfg. bis 3 M., Konfirmationskleider sehr billig, unter Garantie für taubellenen Sitz. Zulfenstr. 34, neues Hinterh., 1. St.

Schreibpult gesucht. Gesucht wird ein gebrauchtes, jedoch noch gut erhaltener Schreibeput. Offerten mit Preisangabe werden unter Nr. 272 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Für Brautleute ist eine hübsche Aussteuer, bestehend in 2 französischen Bettstellen, Schifffonier, Badkammerode, Nachttisch, Kümmertisch, 4 Stühle, Küchenschrank, Kleiderkasten, 2 Hoder, Spiegel, um den billigen Preis von 250 M. zu verkaufen. B74-2.

Bettstätten. Sofortige Befreiung garantiert. Provelt, Zeugnisse u. frei durch. 6853a, 9 Zimmermann & Co., Heidelberg.

Bürgerverein der Südweststadt.

Weihnachtsfeier

Sonntag den 5. Januar, Abends 8 Uhr, im Saale „Prinz Heinrich“ (Kurvenstraße) stattfinden.

Christbaumfeier.

Sonntag den 4. Januar, Abends 8 Uhr, findet in meinem Lokale eine

Christbaumfeier

statt, wozu alle meine werthen Freunde und Stammgäste mit ihren Familienangehörigen freundlichst einladet.

Wir beehren uns hiermit alle Freunde, Bekannte und Gönner zu der am Samstag den 4. Januar, Abends 8 Uhr beginnenden

Christbaumfeier

im Saale der Göthe-Restoration von Fritz Schempft

höflichst einzuladen.

Das Comité.

Hierdurch zur ergebenen Mittheilung, daß ich meinen seitherigen General-Vertrieb in Feuer-Annihilatoren u. Feuerlöschmasse unter

Special-Versandt-Geschäft

Feuerlöschrequisiten

erweitert habe und empfehle: Feuer-Annihilatoren, Feuerlöschmasse, Feuerlöschschläuche, modernste Imprägnirt, D.-R.-G.-M. Nr. 35188, in allen Größen, Spiral-Saug- und Druckschläuche, gel. gesch., in allen Größen, Feuerwehr- u. Rettungsleinen in Kunstwebung, D.-R.-G.-M. Nr. 18059, Gurten, Schlauchverschraubungen, Feuerhähne, Schlauchstoppelungen (Patent Storz) in allen Größen, Wand- und Unterfurchdranten, Feuerlöschbrause, Patent Linzer, Feuerleitern in allen Ausführungen, Feuerprügen neuester Construction in jeder Größe, nach Wunsch angefertigt, sowie alle zum Rettungs- und Feuerlöschwesen gehörenden Bedarfsartikel.

Kataloge, reich illustriert, Kostenanschläge, sowie Muster verschiedener Artikel stehen gerne zu Diensten. Da ich nur Fabrikate erstklassiger Firmen beziehe, so bin ich in der Lage, die weitgehendsten Garantien zu leisten. Ertheilte Aufträge werden promptest ausgeführt.

Einem geneigten Zuspruch werther Interessenten und Kauflehaber sehe entgegen. Hochachtungsvoll

Wilhelm Barthel, Karlsruhe i. B., Zirkel 19. Telephon 1438.

Lehrling gesucht.

Auf meinem Bureau ist auf Ostern d. Js. eine Lehrlingsstelle gegen Vergütung zu besetzen. Bewerber aus guter Familie wollen sich unter Vorlage von Schriftprobe und Zeugnissen Werktags zwischen 4 und 6 Uhr vorstellen.

Rechtsanwalt Händel, Kaiserstraße 126.

Gelber Jagdhund

mit breitem Halsband (Name Lord eingraviert), hörend auf den Namen „Feldmann“, verloren gegangen. Man bittet, ihn gegen Belohnung Waldstrasse 53, III, abgeben zu wollen.

Ein Portemonnaie ist gefunden worden.

Abgeholt von 12-1 Uhr od. Abends von 7-8 Uhr Rudolfstr. 25, part. Ebenfalls ist ein gelbes wieder gefunden worden. B119

Steindruck-Handpresse

wird zu kaufen gesucht. Näheres unter Nr. B111 in der Exped. der „Bad. Presse“.



Samstag den 4. d. Mo., Abends 7/9 Uhr: Versammlung im Vereinslokal Café „Prinz Karl“, wozu höflichst einladet

Berein ehemaliger 114er

Regiment Kaiser Friedrich III.



Sonntag den 5. Januar 1902, Abends 7 Uhr, findet im unteren Saale des Café Kowald unsere

Weihnachtsfeier

statt, wozu die Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladet

Der Vorstand.

Reelle Gelegenheit.

Ein großes, leistungsfähiges Möbel-Ausstattungs-Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art

gegen monatliche oder 1/2-jährige Mietzahlungen ohne Anzahlung des wirklich realen Preises.

Heiraths-Gesuch.

Für einen 26-jährigen braven Landwirth, alleinehend, mit eigenem schön. Anwesen und einem nachweisbaren Vermögen von 7-8000 M., in einer der schönsten Gegenden unseres Landes, wird wegen Mangel an Damenbekanntschaft eine passende Lebensgefährtin gesucht.

Heirath.

Für eine jung, geb. vermögende Wittve mit gutem Einkommen (Fabrik) wird ein solider Mann gesucht, welcher auch etwas Vermögen besitzt und kann eine glänzende Zukunft geboten werden.

Koscher Metzgerei-Verkauf.

Anderweitiger Unternehmungen wegen verkaufe meine prima gut gehende Metzgerei und Wurstkerei; wöchentlich Verbrauch 5-6 Ochsen und 5-6 Kühe. Nachweisbarer jährlicher Reingewinn 8-10000 M. Anzahlung 8-9000 M. 18000 M. finden am Plage. Bad. Oberland. Offerten unter Nr. 37a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Hausverkauf. Südstadt.

Ein gut rentables Haus, für jedes Geschäft passend, bei geringer Anzahlung alsbald zu verkaufen. Offerten unter Nr. 14589 an die Exped. der „Bad. Presse“.

2 Schaufenscheiben.

2,30 m hoch, 0,85 m breit, werden zu jedem annehmbaren Preise abgeliefert. Offerten unter Nr. 6956a an die Expedition der „Bad. Presse“.

2 Eichhörnchen (Paar)

sind zu verkaufen. B118

2 Eichen (Paar)

Friedrichstr. 189, Nuthheim.

HAASENSTEIN & VOGELER

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Reisebeamte für Baden

gegen hohe, feste Bezüge. Ausführl. Offerten sind unter B. B. 123 an Haasenst. & Vogeler, A.-G., Karlsruhe i. B., zu richten u. werden bis betr. behandelt.

Restkaufschillinge

werden stets angekauft und alle finanziellen Angelegenheiten besorgt. Auskunft sub C. 112 durch Haasenst. & Vogeler, A.-G., Strassburg. 31a.3.1

Fabrikgeschäft.

kleineres, der Nahrungsmittelbranche, mit Gasmotorbetrieb, ist Alters halber preiswerth zu verkaufen. Näheres unter Nr. 38a durch die Exped. der „Bad. Presse“.

Bauschlosserei

mit Eisenkonstruktionsbau preiswerth zu verkaufen, eventuell mit Haus. Restanten wollen ihre Adresse unter Nr. B128 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Sofort billig zu verkaufen:

Komplette Betten 30 M., Schrank 10 M., Waschtisch 15 M., Nachttisch 7 M., Fauteuil 10 M., Divan 25 M., Brandkasten, Konsole mit Spiegel 25 M., Dual- und vierfache Tisch, Kinderwiege und Kinderbettstühle und 1 schöne Tischgarnitur. B72.3.1 Jul. Ebel, Steinstr. 6.

Lehrmädchen

auf sofort gesucht. C. Korintenberg, Kaiserstr. 118.



4748.30.29

Zither-Unterricht!

wird mit sehr schnellem Erfolg zu billigem Preise ertheilt. B106.2.1 M. Meisler-Warth, Kaiserstr. 141, 2. Stod., Eingang um die Ecke.

Anwaltsgehilfe,

tüchtiger, mit guten Zeugnissen, sucht Rechtsanw. Zutt, Kaiserstr. 15.

Jg. militärf. Kaufmann

zum Besuch der Knudschicht hier und auswärts gesucht. 4 Wochen Probezeit. Bewerber wollen ihre Adresse unter Nr. B92 in der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben.

Kutscher,

der auch guter Pferdebesitzer sein muß und nebenbei Hausarbeit besorgt, wird gesucht. Offerten unter Nr. 6962a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kaminfeger gesucht.

Ein junger, zuverlässiger Geselle findet dauernde und lohnende Stelle bei Müller, Kaminfegermeister, in Rastatt. 6940a.3.3

Köchin gesucht.

Die unterzeichnete Küchenverwaltung sucht zum alsbaldigen Antritt eine tüchtige Köchin. Angebote wollen unter Beifügung von Zeugnissen über die bisherige Thätigkeit und eines polizeilichen Nennungszeugnisses an die unterzeichnete Stelle gerichtet werden. 280.2.1

Küchenverwaltung der I. Abtheilung

I. Bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 14. Einfaches braves Mädchen für alle Hausarbeit auf sofort oder 1. Februar gesucht. B117

Jährigerstraße 20, II. St.

Auf 15. Januar wird ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Wilhelmstr. 9, I. St. B104.2.1

Nochlehrling

wird in ein besseres Restaurant gesucht. Näheres durch Urban Schmidt, Haupt-Genralbureau, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 3. B95

Weinreisender,

gut eingeführt, von leistungs-fähiger, christlicher Weinfirma gesucht. Auch Platzvertretung wird an solche Herren übertragen. 33a.3.1

Packer

Ein tüchtiger, fleißiger, junger wird per sofort gesucht. Blumenstraße 4, parterre. B271

Gesucht

per 15. Januar 1902 eine erste Kraft

Modistin.

Derselben ist Gelegenheit geboten, das Geschäft (sehr rentabel) per bald auf eigene Rechnung zu günstigen Bedingungen zu übernehmen. Offerten unter Nr. 20a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. B22

Dienst Antrag.

Wegen Verheirathung ist eine Stelle in der Volksschule A, Bahnhofsstraße, per 1. Februar zu besetzen. Bewerberinnen sollen gesund, nicht zu alt und mit Zeugnissen versehen sein. Solche, die im Hause wohnen, sind erwünscht. Sich zu wenden an den Beirath Herrn Wllh. Erzhoben, Werderstraße 81. 241.3.2

Köchin nach Basel

halbmöglichst in kinderlosen Haushalt gesucht. Anfangslohn 30 Franken monatlich. Näheres B87.2.1

Mädchen

aus guter Familie gesucht. Offerten unter Nr. B114 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen

Auf sofort wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, welches gute Zeugnisse besitzt. Waldhornstraße 10, 4. Stod. B80

Stelle-Gesuch.

Ein fleiß., sol. Mann, der 17 Jahre als Magazinverwalter und Rechnungs-führer auf groß. Werken thätig gewesen, sucht unter beschr. Ansprüchen Stelle als Kassier, Magazinverwalter oder Aufsicht. Beste Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Nr. 40a an die Expedition der „Bad. Presse“, Karlsruhe, erbeten. B20613\*

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann im Alter von 27 Jahren, in allen Geschäften tüchtig, fleißig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Diener in einem Laden oder als Bader oder Ausläufer. Zu erfragen Schützenstraße 58, 4. St. B38.2.2

Gedienter Sergeant

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stelle als Portier, Kassierer oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter Nr. B103 sind an die Exped. der „Badischen Presse“ zu richten. B21

Mädchen

das gewandt und perfekt bügeln kann und etwas Zimmerarbeit versteht. Guter Lohn und dauernde Stellung. Näheres bei der Haushälterin Redtenbacherstraße 14, Karlsruhe. B20613\*

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen, welches im Nähen und sonstigen Hausarbeiten, auch im Kochen bewandert ist, sucht bis 1. Februar Stelle bei kleiner Familie. Näh. Morgenstr. 22, 2. St., I. B77

Doppel-Waise,

aus guter Familie, tüchtig im Haushalt, sucht baldmöglichst Stellung als Haushälterin. Gest. Off. mit B85 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verlangen Sie, wenn Sie schnell und billigt

Stellung suchen, per Postkarte die „Allgemeine Vakanzenliste für das deutsche Reich“, Verlag E. Marlier, Nürnberg 282. 5144a

Sofort zu vermieten

eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit allem Zubeh. Näh. Rudolfstr. 10, 2. Stod. 14350\*

Dafelbit sind zu verkaufen

5 Bettstellen mit Holz- und Metallrahmen, sowie verschiedene Möbel. Wohnung zu vermieten. Gottesauerstraße 25, 3. Stod. ist eine freundliche Wohnung 3 große Zimmer, Küche, Keller u. Maniarde auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. Stod. B78.3.1

Dreizimmerwohnung mit Maniarde

ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Sophienstraße 83, parterre. B45

Göthestraße 9, IV, ist eine freundl. Maniarde-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und sonstig. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. Stod. B89.2.1

Serenstr. 25, Ecke Erbprinzenstr., ist per 1. April oder später ein schöner heller Laden mit 2 groß. Schaufenstern billig zu vermieten. Näheres im Manufakturwaaren-geschäft daselbst. B69

Kronenstr. Nr. 18 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, auf 1. April zu vermieten. Einzugstermin von 8-11 Uhr Vormittags oder 3-5 Uhr Nachmittags. Näheres Waldhornstraße Nr. 12. B70\*

Kleine Wohnung im Seitenbau

sofort oder später zu vermieten. Näh. Kaiserstraße 26, 2. St. B116

Marienstraße 62 ist eine Wohnung im 4. Stod., 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. St. B124

Näpferstraße 48, ist im 3. St. eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern mit freier Aussicht, Koch- und Badgas versehen, mit 2 Maniarben, 2 Kellern, preiswerth zu vermieten. Näheres im 4. Stod. rechts. B110

Waldhornstraße 18, 4. St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 3. Stod. B91

Waldhornstraße 24 sind 2 Wohnungen im 4. Stod., je 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. St. B79

Näpferstraße 28, 5. St., ist ein einfach möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. B83

Ein oder zwei solide Arbeiter erhalten um billigen Preis Kost und Wohnung. Näheres Adlerstr. 59, im 3. Stod. B128

Ein möblirtes Zimmer mit Balkon

Eingang ist sofort an einen Herrn oder Fräulein mit oder ohne Pension zu vermieten nebst einer Maniarde. Näheres Näpferstraße 19, im Laden. B131

Tafelbergplatz 11, 2. Stod., ist ein möblirtes Zimmer an einen Kaufmann oder besseren Arbeiter sofort zu vermieten. B131

Gut möbl. Zimmer, gesunde Lage

an besseres Fräulein, Buchhalterin od. Einfachsterin od. Beamten zu vermieten. Zu erfr. unt. Nr. B127 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Kapellenstraße 38, 5. Stod., ist ein möblirtes Zimmer auf sofort zu vermieten. B83.2.1

Werderplatz 33 ist eine möblirte Maniarde sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden. B109

Ein kleiner Laden

für Norddeutsche Wurstwaaren zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B109 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche

per 1. April eine freundliche, sonnige 4- bis 5-Zimmer-Wohnung in Nähe der Kaiser-Passage. Offerten nebst Preisangabe erbetet man unter Nr. 264 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine kleine, ruhige Familie sucht auf 1. April oder früher in neuem, gutem Hause eine Wohnung von 4 Zimmern mit vollständigem Zubeh. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B21 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. B2

M. Familie sucht per 1. April eine Zweizimmerwohnung m. Zubeh. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B100 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann sucht ein ungenirtes Zimmer, möglichst mit Pension, in der Nähe der Patronenfabrik, am liebsten bei einer Wittve oder alleinstehenden Person. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B80 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Öffentliche Aufforderung. Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des § 25 der Wehrordnung werden die Militärfähigen, welche bei dem Erfassungsjahr des Jahres 1902 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden...

- 1. Zur Anmeldung sind verpflichtet: a) alle Deutsche, welche im Jahre 1902 das 20. Lebensjahr zurücklegen, als im Jahre 1882 geboren sind; b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zum Landsturm, zur Ersatzreserve oder Marine-Ersatzreserve oder durch Aushebung für einen Truppen- oder Marineteil entschieden ist...

Karlsruhe, den 27. Dezember 1901. Der Stadtrat. Kraemer. Zimmermann.

Bekanntmachung.

Das Stadttheater hier soll für die Zeit, während welcher das Großherzogliche Hoftheater im Sommer kommenden Jahres Ferien hält, das ist von Ende Juni bis Anfang September, an ein Theaterunternehmen vergeben werden...

Karlsruhe, den 9. Dezember 1901. Der Stadtrat. Schneker. Reher.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend. Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrpersonen verpflichtet, die Fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterrichte anzumelden...

Karlsruhe, den 10. Juli 1897. Das Rektorat. G. Specht, Stadtschulrat. 2308\*

Haushaltungsschule u. Pensionat Heilbronn a. N.

für Töchter, welche das Kochen, den übrigen Haushalt und Handarbeiten erlernen wollen. Ebenso finden frdl. Aufnahme j. Mädchen, welche die Frauenarbeitschule zu besuchen wünschen...

Lulise Kozel. 6292a.3.3

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines Klaviers sich an die Firma M. Hack, Karlsruhe, Ecke der Krieg- und Ruppurrerstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden. Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten Lernklavier bis zum ideal vollkommensten Concert-Planino...

Beste und billigste Bezugsquelle für Ia. norddeutsche Wurstwaren bei größter Auswahl. 10292\* M. Raschdorff, Filiale der Braunschweiger Wurstfabrik, Karlsruhe, Ecke Hirsch- und Amalienstraße. Telefon Nr. 1548.

Divan, Damen finden bisserle und liebevolle Aufnahme bei Kaufmännern, B76 Colmar, Marienstraße 15, Hth., parterre. 1667a\*

Piano-Reparaturen aller Art, auch Stimmen, werden auf's Pünktlichste ausgeführt von 9426 J. Kunz, langjähriger Geschäftsführer der Firma Schweisgut, Douglasstrasse 22.

Gg. Fessenmaier's Möbeltransport-Gesellschaft befindet sich 12701\* Luisenstrasse 38 und Bahnhofstrasse 52.

Nächste Grosse Badische Invaliden Geldlotterie des Bad. Militärvereinsverbandes zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder u. deren Angehör. Ziehung sicher 24. u. 25. Jan. 1902 2288 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug im Betrage v. Mk. 42 000 Haupttreffer Mk. 20 000 1 Hauptgew. Mk. 20 000 1 Gew. baar Mk. 5000 2 Gew. baar „ 2000 4 Gew. baar „ 2000 200 Gew. baar „ 2000 100 Gew. baar „ 2000 200 Gew. baar „ 2000 560 Gew. baar „ 2800 1400 Gew. baar „ 4200

Die Mörder unserer Stubenvögel sind die Milben; dieselben werden vollständig vertilgt und ferngehalten durch 14086\* Dermanyssus-Tinktur. Erhältlich in der Zoolog. Handlung, Herrenstraße 20.

Haar- u. Pelzfelle aller Art werden geräht, auf Wunsch auch garniert und die Köpfe naturgetreu ausgekostet bei billiger Berechnung von 6659a.6.5 Alb. Kuenzer, Gerberei, Gerbach a. Neckar.

Hoch- edle Parzer Kanarienvögel grobartige Vögel u. Schöndrolle, Tag u. bei Nacht singend, à 6, 8, 10, 12 u. 15 Mk. Zuschweibchen à 1.50 Mk. Verkauft per Nachnahme, Garantie für Wert und gute Ankunft. Wilh. Kaye, Thale i. Harz.

Farben, Lacke und Pinsel für alle gewerblichen Zwecke empfiehlt Anton Kintz, Progerie, Ecke Sofien- und Westendstraße.

Reelle Gelegenheit! Große, leistungsfähige, auswärtige (hildesheimische) Möbel-Fabrik liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel jeglicher Art, komplette Betten, sowie ganze Ausstattungen, gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren. Off. werden durch Vorlegung von Mustern erledigt und sind erbeten unter Nr. 4101a an die Exp. der „Bad. Presse“. 72

Gute Kapitalanlage. Bedarfs Uebernahme und Vergrößerung des meines Vaters selig Alex. Béha gehörigen Hôtel du Parc in Lugano. Hoher Zins und schöner Verdienst bei sicherer Anlage. Referenz: Tessiner Cantonalbank Lugano. Alle Anmeldungen erbeten direct an Alex. Béha junior, gegenwärtig Director des Hôtel du Parc in Lugano (Schweiz). 9a.3.2

Gänselebern werden fortwährend angekauft. Arenzstraße 10, 2. Stock, bei der kleinen Kirche. 10145\*

Vermögen: VICTORIA zu BERLIN. 271,212,209 Mk. Prämien- und Zinsen-Einnahme in 1900: 71,370,693 Mk. Lebens- und Volks-Versich. ult. 1900 Pol. über 852,127,498 Mk. Dividenden-Fonds für die Versicherten ult. 1900: 44,410,219 Mk. Lebens-Versicherung mit Gewinnbeteiligung nach dem System der steigenden Dividende. Unfall-Versicherung mit Prämien-Rückgewähr und Gewinnbeteiligung. Haftpflichtversicherung, auch lebenslanglich. Volks-Versicherung Todesfall-Versicherung für Jedermann, ohne ärztliche Untersuchung und mit wöchentlich Prämienzahlung. Lebenslängl. Eisenbahn- und Dampfschiff- und Unglück-Versicherung. Die Victoria ist die größte deutsche Versicherungs-Gesellschaft und bietet ihren Versicherten durch liberale Versicherungs-Bedingungen und billige Prämien weitestgehende Vorteile. Von dem im Jahre 1900 erzielten Geschäftsgewinn von Mark 14,110,218 erhielten die mit Gewinnantheil Versicherten Mark 13,374,928 zugewiesen. 4275a 6.6 Weitere Auskunft erteilen gern die Agenten der Gesellschaft und die Direction in Berlin SW., Lindenstrasse 20/21.

Ronnefeldt's Thee aromatisch und ausgiebig, billig im Verbrauch. Verkauf zu Originalpreisen bei F. Mayer & Cie., Hoflieferanten, Rondellplatz. 5458a

Badische und Elsässer Weiss- und Rothweine. Mosel- und Rheingewine. Billige Tischweine im Fass und feinste Jahrgänge in Flaschen. Preislisten und Proben frei in's Haus. C. Jessen, 2903\* Karlstrasse 29 a, KARLSRUHE.

Zuntz Gebraunnte Kaffees Caramelisirt und hellglasirt à Mk. 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.— per 1/2 Kilo. Nur käuflich in Packeten à 1/2 und 1/4 Kilo mit vollem Firmenaufrud „A. Zuntz sol. Wwe.“, Rgl. u. Hofl. 4762a.10.10

Kaiser Friedrich Quelle Natron-Lithion-Quelle I. Ranges. Mit natürl. Kohlensäure versetzt. Vornehmstes Tafelwasser. General-Vertreter: 20.14 Wilh. Engel, Markgrafenstrasse 26. 3109a

Eier! bei Eppeler, Gartenstrasse 12. 100 Stüd ganz frische Frischeier Mk. 10.— Siedeleier Mk. 6.80 u. 7.50. Suppenier Mk. 5.30 u. 5.70. Abgabe jedes Quantum.

Geld sofort in jeder Höhe auf Schuldscheine, Wechsel, Renten, Erbchaft, Hypothek u. dergl. zu günstigen Bedingungen. E. Marlier, Nürnberg 62.

Bäckerei-Verkauf. Eine Bäckerei in einer Garnisonstadt, erstes Geschäft am Plage, ist wegen Todesfall zum Preis von Mk. 36 000.— mit großem Platz zu verkaufen. Anzahlung Mk. 6000.—, Näheres bei Ad. Monninger, Schillerstraße 3. 2.2

Hotel-Verkauf. In einer der ersten Fabriksstädte Süddeutschlands ist ein nachweisbar höchrent., renommirtes, größeres Hotel mit großem Ballsaal, kleinerem Saal, Theater, Bier- und Weinrestaurant, 24 Fremdenzimmern u. im Centrum der Stadt (am Marktplatz) gelegen, bei wüthiger Anzahlung zu verkaufen. Eventl. würde das Geschäft für den Anfang auch an tüchtigen, taunionsfähigen Fachmann verpachtet. Näh. Auskunft erteilt 10a.2.2 Aug. Mörck, Pforzheim.

Herrschaftssitz zu verkaufen am Bodensee (deutschseits), 5 Minuten von der Bahnhafion, an schöner Lage, mit großen, prachtvollen Partanlagen, Gemüsegarten mit Treibhaus, 19 1/2 Joch Land, welches zum Theil an See grenzt. Die Villa ist gut im Zustand, enthält 16 Zimmer, Terrassen, auf welchen man herrliche Rund- und Fernsicht auf See und die Alpen genießt. Sodann ist noch ein Detonomegebäude mit Scheuern u. Stallungen dabei. Der Herrschaftssitz wäre auch hauptsächlich für eine Pension geeignet. Preis nur 100 000 Mark. Kostenfreie Auskunft erteilt Gustav Dummel, Ertes Süddeutsch. Liegenschaftsbureau, Konstanz. 38a

Wegen Erkrankung des Besitzers steht eine 7jährige braune 14897\* Halbluftstute, kruppen- und straffenfronm, von hoch-elegantem Exterieur, auf Jagd und unter Dame gegangen, für leichtes und mittleres Gewicht, zum festen Preise von 1200 Mk. zum Verkauf. Näheres Kaiserstraße 8, II. Ein gut erhaltener, gebräuchter Kassenschrank wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2324 an die Expd. der „Bad. Presse“ erbeten.\*

I. Internat. Stellen-Bureau v. R. Klinger, Straßburg i. Elß., Alter Weinmarkt 41, sucht u. placirt immerfort Saals, Café- und Restaurationstellner, Köche, Büffetdamen, Kellnerinnen, Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen, Hausburken, Koch- Lehrlinge u. 5840a\* Bureau erlen. Bess. Tel. 1876. Kinderlof., Belg., prot. Ehepaar adoptirt ohne Vergüt. hübsch, gesund, blond, blondg., ca. 2 jährig. Knab. best. Berl. Off. in Wth. an X. X. H. 19 Hauptpostlag. Frankfurt a. M. 7a.2.2

Verloren wurde ein Zwider mit schwarzer Einfassung u. goldener Kette am 23. Decbr. Vormittags: Akademie, Karl-, Hirsch-, Kaiserstraße, Kaiser-Allee. 1882 Abzugeben gegen Belohnung Akademiestraße 73, 2. St.

Colonialwaaren-Geschäft nebst Wohnung in einer kleinen Fabrikstadt mit vorwieg. protest. Bevölkerung zu mietben gesucht; ev. eine Filiale obiger Branche zu übernehmen gesucht von tüchtigem, strebsamen Ehepaar. Gest. Off. n. 21a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Gernsbach, Murgthal. Auf 1. Januar 1902 oder später habe ich eine sehr schöne Wohnung, enth. 5 Zimmer nebst Zubehör, große Veranda u. Balkon (s. Wasserl. u. electr. Licht) zu vermieten. Das Haus steht in hübscher ruhiger Lage außerhalb der Stadt, nahe am Walde, inmitten Gärten. Ernst Lutz.